PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0297-00
Ancien numéro d'inventaire	A III c 769
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Reisesack für Reiter
Lieu de collecte	Afrika, Westafrika, Nigeria, Borno, Dikwa
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 53 cm; B: 21 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1905
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	3. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution
Description	Nicht aufgefunden (nicht zugänglich) Alte Karteikarte„Lederner Reisesack, für Reiter. Deutsch Bornu, Hausa-Arbeit, von den Ngili Wuhum-Heiden erbeutet. Rotes Leder, bei a eine Schlinge durch welche eine künstlich geflochtene Lederschnur geht (aus 6 einzelnen geflochtenen Schnüren bestehend, 85 cm lang), mit welcher der Sack auf dem Pferd befestigt wird. Die eine Hälfte des Sackes ist längst dem Rand mit Troddeln verziert, aus ca. 30 cm langen schmalen Lederstreifen, die an der ? Schlaufe laufen. Ein Querschlitz an der Rückseite dient als Öffnung. Mit den Ngili Wuhum sind vermutlich die Bana gemeint.

Documentation

Année d'accès à la collection	1905
Mois d'accès à la collection	September
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell

Provenance

- September 1905 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.
- 1903-1905 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten chez/auprès de unbekannter Person.

Remarques

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben. Die Notiz auf der Karteikarte "erbeutet" weist auf einen Gewaltkontext hin, in dem das Objekt angeeignet wurde. Um welche heutige Gruppe es sich bei den "Ngili Wuhum" konnte bisher nicht abschließend erklärt werden. Der Zusatz "Heiden" deutet aber darauf hin, dass es sich um eine nichtisalmisierte Gruppe handelte, gegen die zur deutschen Kolonialzeit zahlreiche Eroberungskriege von deutschen Schutztruppen geführt wurden (IB 2022).

Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	15
Statut	Provenienz noch nicht bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche	PDF
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0297-00/